

17176/AB
Bundesministerium vom 29.03.2024 zu 17704/J (XXVII. GP)
bmkoes.gv.at
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.092.482

Wien, 22. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michaela Schmidt, Maximilian Köllner und weitere Abgeordnete haben am 31. Jänner 2024 unter der Nr. **17704/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Informationen zu Mountainbike-Vernetzungstreffen des BMKÖS im September 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Hat das genannte „Folgetreffen“ zur Erarbeitung einer österreichischen Mountainbike-Strategie stattgefunden? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum hat das „Folgetreffen“ nicht stattgefunden?*

Das Treffen hat am 20. September 2023 stattgefunden.

Zu Frage 2:

- *Wer hat von Bundes- und Länderebene an diesem Treffen teilgenommen, welche externen Expert:innen nahmen teil?*

Auf Bundesseite nahmen auf Verwaltungsebene Vertreter:innen von vier Ministerien teil, dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS), dem

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML), dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW).

Zwischen den Bundesländern gibt es zum Thema Mountainbiken bereits seit längerem ein bestehendes Netzwerk mit einem regelmäßigen Austausch. Die Ansiedelung im Rahmen der Landesverwaltungen bzw. bei mit dem Thema befassten Organisationen in den Bundesländern ist dabei unterschiedlich und vielfältig. Sie reicht von der Landesverwaltung selbst, über Tourismusverbände, bis hin zu Wirtschaftsbetrieben der Bundesländer. Eingeladen wurden – wie bei den vorhergehenden Treffen – Mitglieder dieses Netzwerks mit dem Ersuchen, den jeweiligen Informationsfluss auf Landesebene sicherzustellen. Es waren fast alle Bundesländer vertreten, die Weiterleitung aller relevanten Informationen an die entschuldigten Vertreter:innen wurde sichergestellt. Teilgenommen hat darüber hinaus jeweils ein Vertreter des österreichischen Mountainbike-Kongresses, des Alpenvereins und der Naturfreunde.

Zu Frage 3:

- *Welche konkreten Ergebnisse können nach diesem Treffen präsentiert werden?*

Da die Vorarbeiten für einen von allen beteiligten Ministerien und Bundesländern gemeinsam getragenen Text zur Entwicklung einer österreichweiten Mountainbike-Strategie bereits vor diesem Treffen abgeschlossen waren, stand beim Folgetreffen die Vertiefung der Überlegungen im Mittelpunkt, wie eine österreichische Mountainbike-Koordination eingerichtet und finanziert werden kann. Für diese Koordinationsstelle wurden sowohl inhaltliche als auch personelle Anforderungsprofile diskutiert und in Grundzügen festgehalten.

Zu Frage 4:

- *Wie sieht der weitere „Fahrplan“ nach dem „Folgetreffen“ aus. Ist in Aussicht genommen, ein weiteres derartiges Treffen abzuhalten? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?*

Zwischen den Bundesländern und Vertreter:innen des BML und des BMKÖS findet ein regelmäßiger Austausch zu wichtigen Fragen des Mountainbikens in Österreich statt, in physischer Form zuletzt beim Mountainbike-Kongress in Saalbach Anfang Oktober 2023, jeweils in Form eines Onlineaustausches zuletzt im Jänner und im Februar 2024.

Ein weiteres Treffen zwischen den vier Ministerien und den Bundesländern ist im ersten Halbjahr 2024 angedacht.

Mag. Werner Kogler

